

Gottesdienst zu Flüchtlingen an der Hüttenkirche

Am 21. Juli berichtete Pfarrerin Anke Leuthold in der Hüttenkirche von ihrer Arbeit im kirchlichen Flüchtlingsdienst. Nur wenige Kilometer von Mörfelden-Walldorf entfernt befindet sich die Flüchtlingsunterkunft in der Cargo City Süd des Frankfurter Flughafens. Dort werden Menschen im Rahmen des Flughafenverfahrens festgehalten, die aus ihren Heimatländern vor Verfolgung und Krieg geflohen sind. Das Flughafenverfahren betrifft Menschen, die entweder ohne gültige Papiere oder über ein sogenanntes sicheres Drittland eingereist sind. Die Aussichten dieser Menschen, in Deutschland Asyl zu finden, sind besonders schlecht. Im Gespräch mit Pfarrer Jochen Mühl berichtete Pfarrerin Leuthold über gefährliche Fluchtwege und tragische Schicksale von Flüchtlingen, und wie der kirchliche Flüchtlingsdienst diese Menschen in ihrer schweren Lebenslage begleitet. Der ökumenische Flüchtlingsdienst hilft den Asylsuchenden mit Seelsorge und Beratung im Asylverfahren. Außerdem überwachen kirchliche Dienste die Abschiebungen und melden besonders schwerwiegende Fälle.

Konzentriert und bewegt folgten die Gottesdienstbesucher den Berichten der Flüchtlingspfarrerin. Auf die Frage, wie die Gemeinden den Flüchtlingen helfen können, verwies sie zum einen auf die Möglichkeit des Gebets und der Anteilnahme mit dem Schicksal von Flüchtlingen und Fremden überhaupt. Des Weiteren verwies sie auch auf Spenden und Kollekten. Das Geld wird vor allem für Telefonkarten und rechtliche Unterstützung im Asylverfahren gebraucht. Wer für den kirchlichen Flüchtlingsdienst spenden möchte, kann dies unter folgender Bankverbindung tun:

Evangelischer Regionalverband Frankfurt Evangelische Kreditgenossenschaft eG BLZ: 520 604 10, Konto-Nr.: 4000200 Bitte bei Verwendungszweck Kirchlicher Flüchtlingsdienst angeben
--

In der evangelischen Kirche in Walldorf findet am 3. November ein Benefiz Konzert zugunsten des kirchlichen Flüchtlingsdienstes statt.